

September

Oktober

November

Dezember



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden

Gnarrenburg | Kirchwistedt | Kuhstedt



# Gemeindebrief

Ausgabe 03/2024

## TITELBILD

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt wie reichhaltig die Ernte sein kann, für die wir an unseren Erntedankgottesdiensten danken. Der reich gedeckte Gabentisch zeigt die vielen Farben, die Obst, Gemüse und Blüten in den beginnenden Herbst zaubern. Das Bild wurde 2020 im Rahmen eines Erntedankgottesdienstes auf dem Hofplatz der Familie Hermann Oerding von Käte Heins aufgenommen.



## Grußwort der Redaktion

Liebe Lesenden,  
wieder könnt Ihr eine neue Ausgabe in den Händen halten oder digital lesen.

Dies ist die bisher längste Ausgabe seit der Umstellung auf DIN-A5. Zur Zeit des Redaktionsschlusses waren die gewöhnlichen 32 Seiten gut gefüllt. Doch Artikel wie beispielsweise der Artikel der Stiftung der Gemeinde Kirchwistedt oder der Würdigung von Hermann Oerding, der sich 54 Jahren im Kirchenvorstand Kirchwistedt engagiert hat, konnten nicht bis zur nächsten Ausgabe warten. Obwohl die Wartezeit dieses mal nicht so lang ist ... wie hier schon erwähnt probieren wir einiges aus. So passen wir in diesem Jahr die Veröffentlichung der vierten Ausgabe an. Nach dem angefangenen

Rhythmus würde die nächste Ausgabe erst im Januar erscheinen. Doch so könnten wir gar keine Weihnachtsausgabe erstellen. Daher haben wir als Redaktion den Rhythmus verschoben und Ihr erhaltet die Ausgabe schon im November 2024.

Doch zurück zu dieser Ausgabe. In dieser Ausgabe ist ein Bericht über die Sommergottesdienste enthalten. Insbesondere der Bericht über den Gottesdienst am Torfkahnhafen zeigt ein neues Gesicht. Pastorin Antje Freye hat an diesem Tag ihre Aufstellungspredigt gehalten.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Redaktionsteam

## INHALTSVERZEICHNIS

### Seite 4

Und dann war Schluss

### Seite 5

Plattdeutsche Losung

### Seite 6

Familiennachrichten Gnarrenburg

### Seite 8

Familiennachrichten Kirchwistedt

### Seite 9

Familiennachrichten Kuhstedt

### Seite 10

Sommergottesdienste der Region

### Seite 14

Neuer Vorstand in Kirchwistedt / Rückblick

### Seite 16

Erster Geburtstagskaffee

### Seite 17

Festtagsgottesdienst Klenkendorf

### Seite 18

Unsere Gottesdienste

### Seite 20

Neues von den Chören

### Seite 22

Sonntags-Gedöns

### Seite 23

Altenkreis Kirchwistedt

### Seite 26

Ein Gedanke

### Seite 27

Fragen an ... Marita Klinger

### Seite 29

Kirchentag 2025

### Seite 30

Hermann Oerding 54 Jahre KV

### Seite 31

Stiftung Gemeinde Kirchwistedt

### Seite 32

Lesung Claudia Meyer

### Seite 34

Jugend- und Kinderseite

### Seite 35

Ausblick

### Seite 36

Regionale Einrichtungen

### Seite 37

Gruppen und Kreise

### Seite 34

Eure Ansprechpersonen

## Und dann war Schluss

Aufmerksamen Leser\*innen des Gemeindebriefs wird es sicherlich aufgefallen sein. Dir ist es vielleicht aber nicht aufgefallen und das ist auch wirklich nicht schlimm. Es gibt ja immer eine zweite Chance. Das Redaktionsteam übte sich in der letzten Ausgabe an dem rhetorischen Mittel des „Cliffhangers“. Dieser zeichnet sich besonders in Filmen oder Serien dadurch aus, dass an einer spannenden oder wichtigen Stelle aufgehört wird. Nun sitzt man wie ein begossener Pudel da und muss auf den nächsten Teil, die nächste Folge oder in unserem Fall die nächste Ausgabe warten. Hier aber einmal exklusiv für euch, das was euch seit dem letzten Gemeindebrief zusteht, nämlich die letzten Sätze der Andacht:

„mal Tränen fließen. Und sollten wir keinen Jonatan haben, können wir uns sicher sein, dass wir all unsere Gefühle auch mit Gott teilen können. Denn er weiß bereits, wie es uns geht, bevor wir es uns manchmal selbst eingestehen wollen. Von daher kann man(n) auch gleich ehrlich sein und offen über seine Gefühle sprechen.“

So manche Cliffhänger spannen einen echt auf die Folter. Man muss sich in Geduld üben und hat keinen Einfluss darauf rausfinden zu können, wie es weiter geht. Das Ungewisse existiert und man kann nichts daran ändern. Schrecklich. Gezwungen dazu die Kontrolle abzugeben und die eigene Situation nicht ändern zu können. Vielleicht fällt auch dir gerade eine Situation ein, in der du dazu gezwungen warst, die Kontrolle abzugeben, weil es einfach nicht mehr anders ging. Das kann ziemlich herausfordernd sein und spannende Filme oder Geschichten sind dann wirklich das geringste Problem.

Dabei sollte man die Abgabe der Kontrolle gerade als Christ\*innen doch gewohnt sein, oder nicht? Es wird dich vielleicht wundern aber auch ich als Diakon habe da ab und zu meine Schwierigkeiten mit. Gerade die Momente der Machtlosigkeit und des Ungewissen lassen mich manchmal den Gedanken kriegen, dass ich trotz einem liebenden Gott allein dastehe. Selbst, wenn (gerade) ich es doch besser wissen müsste. Und dann steh ich da wie ein begossener Pudel mit meinem eigenen persönlichen Cliffhänger und kann nicht viel mehr tun als abwarten, hoffen und beten. So zumindest meine Gedanken in der Situation. Letztlich aber meistens unwahr aber dennoch der Bibel nicht fremd. So sagt es auch der berühmteste aller Psalmen und dafür wird es sicherlich einen Grund geben:

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ – Ps 23,4

Ja, so wandelt man eben manchmal im Ungewissen aber so tun und taten es bereits auch viele andere Menschen. Ich habe Familie und Freunde, die höchstens einen Anruf weit weg sind. Menschen, die mich lieben und einen Gott, der mich liebt. So schenkt Gott immer wieder Lichter, die den Weg aus der Dunkelheit weisen und uns Trost schenken. Gott sorgt sich um uns, selbst, wenn wir mal nicht mehr wissen wie es weiter geht.

Kleiner Spaß am Rande :)  
Glücklich in die Zukunft schauend  
Maik Müller

## Plattdeutsche Losung

### Spröök for de Maant September

Bün ik blot en Gott, de dicht bi is, seggt de Heer, un neet ok en Gott, de in d´ Feernte is? Jeremia 23,23 aus Schwarz, Imke (Herausgeberin),  
Losungen 2024 plattdütsch

### Spruch des Monats September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jeremia 23, 23 Luther 2017

## Sommergottesdienste der Region

Wie im vergangenen Jahr fanden in diesem Sommer wieder Sommergottesdienste in der Region statt. Dieses Jahr machte die Sommerkirche halt bei Marita Klinger in Kuhstedt, bei Familie Götjen in Stemmermühlen, in Giehlermoor beim Schießstand, am Torfkahnhafen, am Moorhof in Augustendorf, in Franzhorn in Brillit, in Kuhstedt am Gemeindehaus und in Gnarrenburg hinter der Kirche.

Der Vorsitzende der Kirchengemeinde Gnarrenburg, Norbert Steffens, war bei allen Sommergottesdiensten dabei und hat zuverlässig für den Transport der Glocke gesorgt. So konnte jeder Gottesdienst mit Kirchenglocken eingeläutet werden.

Norbert Steffens blickt dabei auf anstrengende Wochenenden zurück und berichtet frudig von den schönen Gottesdiensten. „Ich war beeindruckt was die Menschen auf die Beine gestellt haben, es waren sehr schöne Gottesdienste“, erklärt Norbert Steffens.

Beim Abschluss des Sommergottesdienstes in Gnarrenburg blickt Norbert Steffens auf die Gottesdienste zurück und berichtet, dass insgesamt 597 Besucher bei den Sommergottesdiensten waren, dies sind 94 mehr Besucher als letztes Jahr.



In dieser Ausgabe möchten wir euch einen Einblick in die Gottesdienste geben. (Text und Bild: Jan Luca Semken)

### GOTTESDIENST BEI MARITA KLINGER IN KUHSTEDT

Am 16. Juni fand der Sommergottesdienst 2024 in Kuhstedt auf der Siedlung, Aher Straße, bei Familie Klinger statt. Diesen Gottesdienst hatte die Lektorengruppe der Kirchengemeinde (Antje Bayer, Ingrid Hastedt, Gerda Krohn-Bettag, Hilde Thoden und Rita Wellbrock) vorbereitet. In der vollbesetzten Scheune spielte der Posaunenchor der Region unter Leitung von Hilke Meyer. Nach Beendigung des offiziellen Teils mussten die Musiker noch eine Reihe von Zugaben spielen. (Text und Bilder: Ernst Bayer)

### GOTTESDIENST BEI FAMILIE GÖTJEN IN STEMMERMÜHLEN

Dieser Sommergottesdienst wurde von Claudia Metscher geleitet und fand auf dem Hof der Familie Götjen statt. Pastor Dieter Klee erklärt rückblickend, dass ein Gottesdienst im Dorf einen positiven Charakter hat. Der Pastor machte deutlich, dass sich dort die Dorfgemeinschaft gezeigt hat. (Bild Käte Heins)

### GOTTESDIENST IN GIEHLERMOOR

Einmal mehr war Standort für den zweiten Gottesdienst im Bereich der Erlöser Kirchengemeinde Kuhstedt der Festplatz in Giehlermoor. Aufgrund des Nieselregens fand der Gottesdienst unter einem Unterstand statt. Pastor Dieter Klee gestaltete zusammen mit Organistin Petra Siering diesen Regionsgottesdienst. Nach dem Gottesdienst schwärmte Pastor Dieter Klee von der familiären Atmosphäre. (Text: Ernst Bayer)

### GOTTESDIENST IN FRANZHORN

An diesem Tag passte einfach alles zusammen. Bei dem guten Wetter kamen zahlreiche Personen, darunter auch einige Fahrradfahrer zum Gottesdienst zusammen und folgten dem Gottesdienst von Pastor Dieter Klee. (Bild: Käte Heins)

## GOTTESDIENST AM TORFKAHNHAFEN

In diesem Jahr fand am 07.07.2024 wieder der besondere Gottesdienst am Torfkahnhafen statt. Nicht nur der Ort dieses Gottesdienstes war bemerkenswert, sondern auch der Inhalt. Neben den Taufen von drei Menschen konnten die Besucher des Gottesdienstes der Aufstellungspredigt von Pastorin Antje Freye lauschen.

Nachdem die Täuflinge getauft wurden, sprach sie zu den Getauften, dass nun der Segensschirm Gottes über sie gespannt wurde. Der Schirm schützt dabei nicht nur bei Regen, sondern auch an sonnigen Tagen vor der Sonne. Dabei spannte Pastorin Antje Freye einen Regenschirm in den Farben des Regenbogens auf. Die Farben des Schirms und die



des Regenbogens haben dabei eine besondere Bedeutung. Die Farbe Rot steht vor allem für die Liebe, die ihren Ursprung in Gott hat, denn Gott selbst ist die Liebe, heißt es in der Bibel. Nach dem Rot kommt das Orange. Es ist eine warme Farbe, die das Rot mit dem strahlenden Gelb verbindet. Sie drückt Freude aus und ist auch noch aus der Ferne gut zu sehen. Das Gelb ist die Farbe der Sonne und ein Symbol für das Licht, das die Dunkelheit durchbricht und vertreibt. Grün

hingegen ist die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Danach kommt das Blau als die Farbe des Himmels und zugleich ein Zeichen für Gott. Blau ist aber auch die Farbe des Wassers, das den blauen Himmel spiegelt. Wasser macht Leben erst möglich. Darum taufen wir auch mit Wasser und erinnern so, dass wir von Gott her leben, dass er uns das Leben geschenkt hat. Abschließend kommt die Farbe Violett. Die Farbe, in der sich das Blau des Himmels mit dem kraftvollen Rot verbindet. „Es ist ein Hinweis darauf, dass auch euer Leben nicht frei von Enttäuschungen und Traurigkeit sein wird. Doch ihr sollt wissen, ihr seid in diesen Momenten nicht allein, ihr könnt euch unter dem Segensschirm bergen und Gott im Gebet anvertrauen, was euch traurig macht oder belastet. Und ihr dürft darauf vertrauen, dass Trauer und Leid einmal bei Gott überwunden sein werden,“ erläuterte sie den Täuflingen.

Im Anschluss an die Predigt überreichte Pastorin Antje Freye den Getauften einen Regenschirm in den Farben des Regenbogens. (Text: Antje Freye, Jan Luca Semken, Bild: Käte Heins)

## GOTTESDIENST AM MOORHOF

An einem sonnigen Sonntagmorgen fand am 14.07.2024 der Sommergottesdienst in Augustendorf auf dem Moorhof statt. Diesen Gottesdienst leitete die Lektorin Claudia Metscher. Passend zum Sonnenschein erzählte Claudia Metscher aus Matthäus 5 Vers 45: „Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute. Und Gott lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Dies zeigt uns, dass Gott Herr ist und alles was unter der Sonne lebt zusammengehört. Nach dem Gottesdienst wurde der Sonnenschein bei einem Eis genossen. (Text und Bild: Jan Luca Semken)



## GOTTESDIENST BEIM GEMEINDEHAUS IN KUHSTEDT

Erneut fand ein weiterer Sommergottesdienst in Kuhstedt statt. Diesmal bei herrlichem Sommerwetter vor dem Gemeindehaus. Dieter Klee und Petra Siering und Lektorin Antje Bayer gestalteten den Gottesdienst. Im Anschluss des Gottesdienstes wurde das Wetter bei einer Bratwurst genossen (Text Ernst Bayer).

## GOTTESDIENST BEIM GEMEINDEHAUS IN GNARRENBURG



Der Abschluss der Sommerkirche fand am 04.08.2024 bei der Kirche in Gnarrenburg statt. Bei herrlichen Wetter wurde unter Bäumen hinter der Kirche der Gottesdienst gefeiert. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Norbert Steffens blickte auf die Sommergottesdienste zurück und bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für das Mitwirken und Vorbereiten. (Text und Bild: Jan Luca Semken)

## Kirchenvorstände verabschiedet und eingeführt



In einem feierlichen Gottesdienst wurden die Mitglieder des alten Kirchenvorstandes verabschiedet und die neu gewählten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt. Dem neuen Vorstand gehören v. li. Herma Hünken, Lisa Michaelis, Sabine Schumacher, Catharina Steffens, Karolin Brandt und

Stephan Schwegmann (hinten rechts) an. Pastor Michael Kardel erinnerte an die zurückliegende Vorstandsarbeit und bedankte sich bei Dieter Lohsen und Hermann Oerding und Helma Hildebrandt (fehlt) für die engagierte Zusammenarbeit. (Text und Bild: Käte Heins)

## Erntedankgottesdienst Ostersode

Am 18.08.2024 fand im Dorfgemeinschaftshaus Ostersode im Rahmen des Erntefestes ein Gottesdienst statt. Pastor Dieter Klee erklärte, dass Erntedank das Fest der Treue Gottes ist. Denn auch in schweren Zeiten ist Gott bei uns, sagte Pastor Dieter Klee. Weiter stellte er die drei wichtigen Bestandteile des Erntedankfestes dar. Dies besteht aus dem Rückblick auf die vergangenen Gaben, das Fest der Treue Gottes und die Erneuerung der Hoffnung und Gewissheit, dass Gott sich um uns kümmert. (Bild und Text: Jan Luca Semken)

## Einschulungsgottesdienste

Auch dieses Jahr haben wieder viele Familien aus Anlass der Einschulung einen Weg in die Pauluskirche in Gnarrenburg und dieses Mal auch in die Erlöser Kirche in Kuhstedt gefunden. Dass der Gottesdienst der Grundschule Karlshöfen dieses Mal in Kuhstedt stattfand, hat mit dem Zusammenlegen der Grundschule Kuhstedt mit der Grundschule Karlshöfen zu tun und galt als schönes Zeichen für den gemeinsamen weiteren Weg. Beide Kirchen wurden von fleißigen Ehrenamtlichen, zumeist Eltern der Einschulungskinder, vor den jeweiligen Gottesdiensten, bunt mit vielen Ballons und Handschablonen geschmückt. Natürlich passend zu dem diesjährigen Motto der Gottesdienste „Alle Kinder Hand in Hand“. Zu Beginn beider Gottesdienste erklang das Intro der bei Kindern beliebten Serie „Paw Patrol“ entweder über Klavier oder Orgel und sorgte bereits frühzeitig für viel Freude unter den Kindern. Geleitet wurden die Gottesdienste von Diakon Maik Müller, der mit vielen Bildern und Liedern die Kinder zum Mitmachen aber besonders auch zum Mitsingen und Mittanzen ermutigte. In beiden Gottesdiensten herrschte eine lustige und freudige Atmosphäre, die ihren Höhepunkt neben dem Segen der Einschulungskinder in dem Verteilen der Geschenke fand. So bekamen alle Kinder die wollten, eine Gummi-Klebeband am Band, mit der nach dem Gottesdienst, draußen vor der Kirche das große Klatschen startete. (Text: Maik Müller, Foto: Ernst Bayer)



## Lobetag-Gottesdienst in Volkmarst

Alljährlich wird am 25 Juli in der Kapelle in Volkmarst ein Gedenkgottesdienst, der Lobetag, gefeiert. Dieser Gottesdienst erinnert an eine Naturkatastrophe, die die Menschen der Ortschaft vor langer Zeit erleben mussten. Pastor Dieter Klee und der Posaunenchor, der sich vor dem Gebäude platziert hatte, gestalteten diesen besonderen Gottesdienst. (Text und Foto: Ernst Bayer)

## Erster Geburtstagskaffee

### *der Kirchengemeinde Gnarrenburg*

Am Dienstag, den 25. Juni fand in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr der erste Geburtstagskaffee der Kirchengemeinde Gnarrenburg im Martin Luther Gemeindehaus statt.

Hierzu waren alle Geburtstagskinder, die in den Monaten März, April und Mai ihren 80., 85. oder höheren Geburtstag gefeiert haben, herzlich eingeladen. Eingeladen hierzu waren auch die Partner\*innen oder Fahrer\*innen.

Notwendig war dieses neue Angebot, da in den vergangenen Monaten bei so manchem hohen Geburtstag in unserer Kirchengemeinde der Besuch des Pastors nicht möglich war und auch schmerzlich von den Geburtstagskindern vermisst wurde.

Es hat sich daraufhin ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammengefunden, und die Idee zu diesem neuen Angebot entwickelt und umgesetzt.

An diesem ersten Geburtstagskaffee nahmen insgesamt 20 Geburtstagskinder und 8 Partner\*innen oder Fahrer\*innen teil. Pastor Dieter Klee, der den Geburtstagskaffee begleitete, hielt eine kurze Andacht. Es wurde gesungen, wir hörten eine Geschichte, die von Birte Kück vorgetragen wurde und ein Sommer- und Rätselgedicht. Im Anschluss fand das gemeinsame Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten vom Kuchenbuffet statt.

Alle Teilnehmer\*innen waren von diesem ersten Geburtstagskaffee hellauf begeistert, da sich die meisten kannten und sich manchmal oft nach langer Zeit wiedersahen. So gab es viel zu erzählen und auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen beteiligten sich hieran.

Der nächste Geburtstagskaffee findet am Dienstag, den 17. September statt. Hierzu werden alle Geburtstagskinder, die in den Monaten Juni, Juli und August ihren 80., 85. oder höheren Geburtstag gefeiert wieder schriftlich eingeladen. (Text und Bild: Uwe Bredehöft)

## Festgottesdienst anlässlich der 200-Jahrfeier in der Ortschaft Klenkendorf



Am 2. Augustwochenende hat die Ortschaft Klenkendorf ihr 200-jähriges Jubiläum gefeiert. Nach Kommersabend am Freitag und großer Zeltdisco am Sonnabend, wurde zum Auftakt am Sonntag ein Jubiläumsgottesdienst in der Klenkendorfer Festhalle gefeiert.

Superintendent Carsten Stock (Bild links) war gekommen und der Gnarrenburger Chor CHORios, unter der Leitung von Irina Nesterenko, ebenso, um mit rund 160 fröhlichen und dankbaren Menschen Gottesdienst zu feiern. Es war einfach herrlich anzusehen, wie selbst der letzte Stuhl aus der Ecke geholt wurde, damit jeder Besucher seinen Platz finden konnte.

Ortsvorsteher Johann Steffens, erinnerte zum Auftakt daran, wie beschwerlich die ersten Bewohner in Klenkendorf lebten, wie wichtig ihnen der Glaube gewesen sein muss, als auch die Hoffnung, dass sich all ihre Mühe lohnen würde und die Liebe zu den Mitmenschen, die einander halfen, wo sie nur konnten. Superintendent Carsten Stock berührte die Menschen mit einer Predigt, die interessante Details rund um die Gründung der Moorkolonie Klenkendorf enthielt, als auch die Erinnerung daran, dass auch Gott bei der Gründung Klenkendorfs vor 200 Jahren dabei gewesen ist, als auch beim Jubiläum heute, so habe Gott die Geschichte der Menschen und des Ortes mitgeschrieben.

CHORios hat toll und mit viel Ausstrahlung gesungen - so dass die Freude auf alle Besucher übersprang und diese beseelt nach so viel guten Worten und schwungvoller Musik in einen bunten Jubiläumstag mit vielen Begegnungen übergangen. (Text: Katja Lemmermann, Bilder: Jan Luca Semken)

## UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER REGION

### 15. SEPTEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
10:30 Gnarrenburg - Taufen

### 29. SEPTEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg  
10:30 Kirchwistedt  
Jubelkonfirmationen

### 13. OKTOBER 2024

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg - Taufen  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

### 27. OKTOBER 2024

10:30 Kirchwistedt

### 03. NOVEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
18:00 Gnarrenburg  
Sonntags-Gedöons

### 22. SEPTEMBER 2024

Keine Gottesdienste in der Region

### 06. OKTOBER 2024

Erntedankgottesdienste  
09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
10:30 Gnarrenburg

### 20. OKTOBER 2024

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
10:30 Gnarrenburg

### 31. OKTOBER 2024

Regionsgottesdienst zum  
Reformationstag  
10:30 Kuhstedt

### 10. NOVEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg - Taufen  
18:30 Jubiläumskonzert CHORios  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

### 17. NOVEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
10:30 Gnarrenburg

### 24. NOVEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
10:30 Gnarrenburg  
10:30 Kirchwistedt

### 08. DEZEMBER 2024

10:30 Gnarrenburg  
19:30 Kirchwistedt - Abendandacht

### 20. NOVEMBER 2024

Regionsgottesdienst zum  
Buß - und Betttag  
18:00 Kirchwistedt

### 01. DEZEMBER 2024

Regionsgottesdienst Einführung  
Pastorin Antje Freye  
15:00 Kuhstedt

### 15. DEZEMBER 2024

09:00 Kuhstedt  
09:00 Brillit  
18:00 Gnarrenburg  
Singgottesdienst mit  
CHORios

Die Gottesdiensttermine können sich nach dem Redaktionsschluss kurzfristig ändern. Die aktuellen Gottesdienst-Termine finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinden: [www.kirche-gkk.de/gottesdienste](http://www.kirche-gkk.de/gottesdienste)

## Rollstuhl und Rollator in der Paulus Kirche in Gnarrenburg

Wir haben in der Kirche einen Rollstuhl und einen Rollator stationiert. Wenn Ihnen bei Trauerfeiern mit anschließender Bestattung auf unserem großen Friedhof der Weg zum Grab zu weit und beschwerlich ist, können Sie sich gerne den Rollstuhl oder den Rollator ausleihen. Bitte scheuen Sie sich nicht, unser Angebot anzunehmen. Sie können gerne unsere Küsterinnen ansprechen.



## „Übers Träumen“ Jubiläumskonzert in der Gnarrenburger Paulus-Kirche

Übers Träumen lautet das Motto des gesamten Jubiläumsjahres und auch des Jubiläumskonzerts, das am Sonntag, dem 10. November um 18.30 Uhr in der Gnarrenburger Kirche stattfindet. CHORios, unter der Leitung von Irina Nesterenko, feiert seinen 15. Geburtstag, ganz groß, mit ALLEN!

Oft ist es so, am Anfang steht ein Traum. Eine Idee. Eine Inspiration. Ein was wäre wenn...? So ging es CHORios auch mit der Songauswahl, mit den Projekten, die in all den Jahren verwirklicht wurden. Aus einem ersten Gedanken, sind kleine und große Dinge gewachsen: Vom Wohnzimmerkonzert unterm Kirchendach, traumhaften Klavierkonzerten, über besondere Gottesdienste, zu den unterschiedlichsten Themen und mit vielen Gastpredigern. Es ist ganz schön viel passiert in 15 Jahren. Grund genug, das alles und CHORios selbst angemessen zu feiern, mit viel Gesang, Trau Liedern jeglicher Couleur, viel Freude und viel Liebe!

Das kommt so schnell nicht wieder. CHORios freut sich auf viele Besucher. (Text: Katja Lemmermann, Bild: CHORios)



## Chorunikum präsentiert sein neues Programm

Es geht am 31.10. um 15:00 mit einem Kaffeekonzert im Bürgerhaus in Gnarrenburg los. Im Bürgerhaus gibt es Kaffee, Kuchen und Lieder über Gott und die Welt.

Am 29.11. um 19:00 Uhr ist der Chor zu Gast in der Kirche in Iselersheim.

Der Mitternachtsgottesdienst am 24.12. in der Pauluskirche ist dann der dritte Auftritt des Chores. (Text und Bild: Irina Nesterenko)



### Helfer/innen gesucht!

Die Diakonische Hilfe braucht Verstärkung.

Immer mehr ältere Menschen können die täglich anfallenden Haushaltsarbeiten nicht mehr alleine bewältigen.

Für die Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung brauchen wir dringend Verstärkung. Wir verrichten nach Absprache die üblichen Haushaltstätigkeiten in der Wohnung oder im Haus.

Jede Helferin/jeder Helfer ist für einen Haushalt fest eingeteilt. Für jeden Haushalt sind ca. 2 Stunden wöchentlich vorgesehen.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir eine Aufwandsentschädigung zahlen. Fahrtkosten werden erstattet.

Wer sich angesprochen fühlt und sich informieren möchte, sollte sich melden bei: Christa Thölken Tel. 04763/1742

## Sonntags-Gedöons, Rück- und Ausblick

Kurz vor Beginn der Sommerferien hatte das Team vom „Sonntags-Gedöons“ in die Brilliter Kirche eingeladen und es ging an diesem Abend um das passende Thema „Auszeit“. Dass dieser Begriff ganz unterschiedliche Bedeutungen haben kann, darum ging es in den kurzen Texten, Geschichten und vor allem auch bei den mitgebrachten Fragen. Das Team wollte von den Gästen wissen, was sie gerne tun, wenn sie freie Zeit haben oder wo sie sich am besten erholen. Ein kurzer Blick ins Markusevangelium machte deutlich, dass sogar Jesus seinen Jüngern schon eine Zeit der Erholung an einem stillen Ort empfohlen hat. Bei der Frage, ob sich jemand schon mal eine medienfreie Zeit gegönnt hat, wurde klar, dass die meisten Menschen gar nicht mehr ohne ihr Handy auskommen. „Du hast uns deine Welt geschenkt“ und ein irischer Segenswunsch wurden von allen gemeinsam gesungen, bevor es als Überraschung zum Abschluss des Gottesdienstes für alle ein leckeres Eis gab.

Und für das Team ist die Sommerpausen-Auszeit jetzt vorbei, denn wir bereiten uns auf das nächste „Sonntags-Gedöons“ vor. Es findet am 03. November wie gewohnt um 18 Uhr statt, diesmal in der Gnarrenburger Pauluskirche. Wir freuen uns auf viele Gäste, die Lust auf unseren etwas anderen Gottesdienst haben und wir sind selbst noch gespannt, welches Thema uns für euch einfällt. (Text und Bild: Britta Tinnemeier)



## Altenkreis Kirchwistedt sucht Unterstützung

Seit 45 Jahren ist der Altenkreis „Frohsinn“ in der „Johannes der Täufer“ Kirchengemeinde Kirchwistedt eine Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren in der Region „Stark wie Eine“. Es ist ein kirchlicher Kreis. Welche wichtige Funktion der „Altenkreis Frohsinn“ in der Kirchengemeinde inne hat oder hatte, wird deutlich, wenn man auf fast 500 Veranstaltungen, darunter Erholungsfreizeiten, Tagesfahrten und Basare und auf die monatlichen Treffen im Gemeindehaus blickt. Seit 2004 leitet Erika Steffens mit einem Helferteam den Altenkreis. Bedingt durch Wegzug und Erkrankung, hat sich der Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter verkleinert. Gesucht werden helfende Hände, die bereit sind, sich beim Altenkreis zu engagieren. Der Altenkreis „Frohsinn“ trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat. Kontakt: Erika Steffens, Tel. 04747-1507 oder der Kirchenvorstand der Gemeinde Kirchwistedt, Vorsitzender Stepfan Schwegmann, Tel. 0176 411 32 870. (Text: Käte Heins)

## Radfahren verboten ...

auf dem Friedhof in Gnarrenburg ist das Fahrradfahren aus versicherungstechnischen Gründen verboten.



## „Geschwister: Vorbilder, Rivalen, Vertraute“

von Gerda Krohn-Bettag

Als ich über das Thema „Freundschaft“ nachgedacht habe, tauchte bei mir die Frage auf, ob Geschwister auch zu Freunden werden können. Ich habe eine Schwester, die ich auch in gewisser Weise als Freundin bezeichnen würde, aber etwas ist anders, Dem wollte ich gerne auf den Grund gehen. Dazu habe ich viel gelesen und viele gute Anregungen zum Thema erhalten. Selbst unsere frühere Landesbischöfin Margot Käßmann hat sich zu diesem Thema geäußert. Einen weiteren spannenden Text habe ich über Geschwister in der Bibel gefunden. Für den Gemeindebrief wäre das aber zu viel. Ich selbst bin mit 5 Geschwistern aufgewachsen, drei Schwestern und zwei Brüdern. Meine beiden Brüder sind leider schon gestorben, aber zu meinen Schwestern habe ich regelmäßig Kontakt. Wir besuchen uns an Geburtstagen und meine jüngste Schwester kommt in den letzten Jahren häufiger zu Besuch, vor allem, wenn ich Hilfe brauche. Daraus ist eine Art Freundschaft geworden.

Nun aber zum Thema: Was bedeutet es für uns, wenn wir Geschwister haben? Wie beeinflussen sie uns? Was lernen wir durch sie?

Die Geschwister kann man sich nicht aussuchen und keiner begleitet uns so lange wie unsere Geschwister und keiner kennt uns meistens auch so gut. Zuerst haben wir in der Kindheit immer jemanden zum Spielen, wenn wir mit Bruder oder Schwester aufwachsen, aber wir stehen auch gleichzeitig in Konkurrenz um die Gunst und Aufmerksamkeit unserer Eltern. Als ich sieben Jahre alt war wurde meine jüngste Schwester geboren. Von da an hatte ich das Gefühl, dass mein Vater ihr mehr Aufmerksamkeit schenken würde als mir. Zu meiner zwei Jahre älteren Schwester hatte ich eine vertraute Beziehung, wogegen ich mich von meiner ein Jahr jüngeren Schwester „bedroht“ fühlte. Für mich war die Vorstellung, dass ich sitzen bleiben könnte und dann zu ihr in die Klasse gehen müsste, sehr abschreckend.

Über Bedeutung der Reihenfolge der Geschwister gibt es viele Überlegungen und Meinungen, aber wissenschaftlich wirklich erforscht ist das Thema nicht ausreichend. Der oder die intelligenten Erstgeborenen sind ebenso ein Mythos wie die Ansicht über den Einfluss auf die Stellung in der Geschwisterreihe auf die Entwicklung der Persönlichkeit. Was bisher nachgewiesen werden konnte ist, dass in 60 Prozent der Familien Erstgeborene wenige IQ-Punkte klüger sind als die Zweitgeborenen. Das wird damit erklärt, dass Erstgeborene mehr Aufmerksamkeit von den

Eltern bekommen, es könnte aber auch sein, dass sie den jüngeren Geschwistern Sachen erklären. (Das habe ich übrigens in der Schule beobachtet, dass Schüler, die anderen etwas gut erklären konnten, selbst gute Schüler waren oder wurden.) Über das mittlere, das sogenannte „Sandwich“- Kind gibt es viele Vermutungen. Es wird angeblich von oben und von unten „erdrückt“ und kann sich nicht richtig entfalten. Und das „Nesthäkchen“, das jüngste Kind wird nur verwöhnt und wird deshalb etwas lebensuntüchtig. Aber das alles ist nicht wissenschaftlich erwiesen.

Es ist aber klar, dass Geschwister ein wichtiges „Trainingsfeld“ für alle späteren Beziehungen sind. Geschwister vergleichen und bewerten sich, bewundern und kritisieren sich gegenseitig, sagen einander die Meinung, rivalisieren miteinander, helfen und streiten, lieben und hassen sich, richten sich aneinander aus, üben Macht aus oder beugen sich dem mächtigeren Geschwister, passen sich an, wollen ganz anders sein oder den anderen übertreffen, erziehen sich. In vielen Fällen helfen Geschwister einander bei Hausaufgaben, sind ZuhörerInnen bei ersten Liebesproblemen, geben einander Halt in schwierigen Situationen. Besonders ältere Geschwister können mit ihrem altersbedingten Vorsprung ihren jüngeren Geschwistern häufig eine wichtige Hilfe zu sein. Die ältere Schwester als Lehrerin, Vorbild und Helferin ist vor allem bei Schwestern eine häufige Variante: Wer sich in der wichtigen Zeit des Erwachsenwerdens auf eine verständnisvolle Schwester abstützen kann, verfügt über eine unschätzbare Hilfe. Zur Geschwisterbeziehung gehört, wie schon gesagt, auch der Streit. Bei uns zuhause war er an der Tagesordnung und meine Mutter wünschte sich immer zum Muttertag, dass wir Kinder weniger streiten würden. Die Streitigkeiten können den Geschwistern aber auch helfen, Empathie und Toleranz zu üben. Im Laufe unseres Lebens verändert sich die Beziehung zu den Geschwistern. Während man in der Kindheit ganz nah zusammenlebt, tritt anschließend der eigene Lebensweg in den Vordergrund. Man entfernt sich vom Elternhaus und damit auch von den Geschwistern. Im letzten Lebensabschnitt kommt man sich wieder näher - wenn die Kinder aus dem Haus sind, wenn man sich gemeinsam um die alten Eltern kümmert oder wenn einer der Partner stirbt.

Umfragen zeigen, dass Menschen, die mit Geschwistern aufwachsen, ein klein wenig glücklicher sind. Wer mit einem Geschwister aufwächst, ist im Schnitt weniger einsam, fühlt sich seltener ungeliebt und geht optimistischer durchs Leben. Das führt zu einer besseren psychischen Gesundheit. Wir Christen nennen uns ebenfalls Brüder und Schwestern. Können wir das auch für uns nutzen, damit wir ein erfüllteres und glücklicheres Leben haben? Das wünsche ich uns allen.



# ÜBERS TRÄUMEN

© CHORIOS\_GNARRENBURG

## Fragen an ...

Marita Klinger, neu im Kirchenvorstand Kuhstedt

### An welchen Gottesdienst erinnerst du dich besonders gerne?

An meine Einführung in den Kirchenvorstand, aber auch an meine eigene Konfirmation. Obwohl man damals noch eine Prüfung ablegen musste, und ich deswegen so aufgeregt war, dass ich an dem Tag Röteln bekommen habe.

### Was würdest du dir gerne mal in einer der Gemeinden wünschen?

Ich wünsche mir, dass mehr Leute bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel für die Kirchenvorstandsarbeit.

### Was ist das letzte Buch, das du gerne gelesen hast?

Ich bin schon länger nicht mehr dazu gekommen ein Buch zu lesen. Aber früher habe ich tatsächlich Horrorgeschichten regelrecht verschlungen.

### Welche Qualifikationen bringst du mit und wofür schlägt dein Herz?

Ich bin immer hilfsbereit und packe überall mit an. Außerdem bin ich ein sehr zuversichtlicher und ehrlicher Mensch. Ich bin dafür, alles immer erst einmal zu versuchen und nicht gleich nein zu sagen.

### Welcher Ort in unserer Region gefällt dir besonders gut?

Ich mag die Kuhstedter Siedlung, da wo ich wohne. Bei uns gibt es eine gute Gemeinschaft und man hält zusammen

### Für was bist du besonders dankbar?

Dass es mir nach mehreren Operationen wieder so gut geht.

### Wenn du eine Person aus der Geschichte zum Essen einladen könntest, um ein Gespräch zu führen, wer wäre das?

Prinzessin Diana, um mal zu erfahren, wie sie privat so gewesen ist.

### Hast du schonmal gefastet?

Ich habe es immer mal versucht, zum Beispiel auf Süßes zu verzichten. Aber ich bin einfach süchtig nach Schokolade!

### Welches Thema hättest du gerne mal in einem Gottesdienst?

Wie kriegen wir mehr jüngere Leute in die Kirche und wie kann Kirche moderner werden.

## Neues vom Anziehungspunkt

Ab dem 7. September 2024

*ist der Anziehungspunkt auch samstags geöffnet!*

Für alle, die gerne nachhaltig guterhaltene Kleidung für Jung oder Alt, Klein oder Groß zu geringfügigen Preisen schätzen, bietet sich nun eine weitere Gelegenheit dies zu tun.

Das Team des Anziehungspunktes Gnarrenburg freut sich, jetzt auch an jedem ersten Sonnabend im Monat von 9 bis 12 Uhr seine Tür zu öffnen! Auch Kleiderspenden werden an diesem Tag entgegen genommen.

Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zu diesem Schritt entschlossen und freuen sich, wenn sie noch weitere Helfer\*innen bei ihrem Vorhaben unterstützen.

Sprechen Sie uns gerne im Laden an oder melden sich telefonisch bei Regina Ecker  
(04764 810274)

Die Öffnungszeiten sind: jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr  
am 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr  
und  
am 1. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

(Text und Bilder: Gerda Krohn-Bettag, Regina Ecker)



## Save the date! - Kirchentag 2025

Ein riesiges Kerzenmeer beim Abendseggen und anschließend noch ein spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche mit den Hockernachbarn, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, kluge Gedanken bei Bibelarbeiten und Workshops, kontroverse Debatten, die weiterbringen, und eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: **das ist Kirchentag.**

Der Termin für den nächsten Kirchentag steht schon fest, nun heißt es für Sie nur noch, diesen in Ihren Kalendern festzuhalten.

**Kommendes Jahr vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ist es wieder soweit.** Wir feiern in Hannover das Fest des Glaubens. Das heißt fünf Tage volles Programm und tolle Atmosphäre mit rund 1.500 kulturellen, liturgisch/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Tickets gibt es ab Herbst 2024. Weitere Infos finden Sie unter [www.kirchentag.de/](http://www.kirchentag.de/) teilnehmen

Ob alleine oder als Gruppe, alles ist möglich: **Schon jetzt** bis spätestens 15. August kann man sich **als Chor oder Bläsergruppe, mit einem Projekt, Workshop oder einem Gottesdienst anmelden**, um sich beim Kirchentag zu beteiligen. Ausführliche Infos und Bewerbung gibt es unter [kirchentag.de/mitwirken](http://kirchentag.de/mitwirken). **Helfende** sind beim Kirchentag unverzichtbar. Und Helfen beim Kirchentag ist eine tolle Erfahrung, denn es bedeutet, Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, als Mitglied in einem Team gemeinsam Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Das Anmeldeformular steht ab Herbst 2024 hier: [www.kirchentag.de/dabeisein/helfen](http://www.kirchentag.de/dabeisein/helfen)

Wer vorher schon aktuellste Infos zum Helfen bekommen möchte, der kann den Helfenden unter [@helfenbeimkirchentag](https://www.facebook.com/helfenbeimkirchentag) auf Facebook oder Instagram folgen. (Text: Kirchentagsteam)



## „Ich bin dankbar, dass ich das machen durfte...“

*Hermann Oerding für 54 Jahre im Kirchenvorstand gewürdigt*

Wenn er aus seinem Leben erzählt, strahlen seine Augen. Wenn man dann aber hört, was sich alles in seinem Leben ereignet hat, gerät der Zuhörer ins Staunen. Schon bei seiner Geburt war er durch die Krankheit seiner Mutter zum Sterben verurteilt. Er wurde als gesundes Kind geboren; die Ärzte sprachen von einem Wunder. Als zweijähriger Junge fiel er in eine Wanne mit brühend heißem Wasser. Davon hörte ein Sanitäter und war schneller bei ihm als der gerufene Arzt, ordnete eine andere Methode der Behandlung an, als der Arzt es getan hätte. Das rettete ihm das Leben. Und heute ist er dankbar, dass er mit einer Spenderniere lebt, die über jede normale Zeit immer noch in seinem Körper ihre Arbeit tut. Viele kennen den beherzten Gastwirt, der mit seinen 78 Jahren seinen Gastbetrieb bis in dieses Jahr hinein noch führt. Was seine Leidenschaft bis ins Alter motiviert, ist sein Glaube. Freudestrahlend bekennt er: „Mir ist so viel geschenkt worden“. Dabei blickt er gleichermaßen auf

ein Leben voll Arbeit, wie auch auf sein Engagement, in seiner Kirche wirken zu können. Er machte eine Lektorenausbildung. Von dem Zeitpunkt an tauschte der Gastwirt oft seinen Tresen mit der Kanzel ein in der St. Johannes-Kirche nebenan und an vielen Orten im Kirchenkreis. Das bedeutete für ihn oftmals eine Feierlichkeit im Gasthof bis in die Nacht auszurichten und am nächsten Tag um 10.00 Uhr einen Gottesdienst zu halten. Am Tresen wiederum war Hermann oft der Seelsorger mit dem offenen Ohr. Im Wirte-Verband im Vorsitz und 36 Jahre in der Synode des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven, davon 12 Jahre im Vorstand prägten das Ehrenamt. Zuhause aber stand das Wichtigste an: dass die Kirche nebenan für viele Menschen ein Ort ist, an dem der Glaube gestärkt wird und die Gemeinde wachsen kann. In diesem Jahr wurde Hermann Oerding nach 54 Jahren aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Seine Ideen waren nicht altbacken, sondern erfüllt von einem Engagement für seine Kirche. Den missionarischen Sinn hat er keinesfalls verloren und rückblickend bekennt er: „Ich bin dankbar, dass ich das machen durfte“.

Dankbar zu sein im Leben galt schon immer als der Motor für ein engagiertes Leben. Jeden Abend fasst er mit gefalteten Händen zusammen, was ihn zum Dank für den Tag alles in den Sinn kommt. Darum bleibt es sein Herzensanliegen, ...„dass Menschen ihrem Schöpfergott gegenüber dankbar sind“. (Text und Bild: Michael Kardel)

## Einladung zum Stiftungessen 2024

Ein Team aus der Gemeinde Kirchwistedt in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsvorstand steckt mitten in den Vorbereitungen zum diesjährigen Stiftungessen am 25.10.2024 im Gasthof Oerding in Kirchwistedt. Wir freuen uns auf Gewohntes und doch immer wieder Neues. Sektempfang, ein mehrgängiges Menü – Festessen, Musikbeiträge, Festvortrag und eine Andacht zu Beginn. Diese Stiftungessen zeichnen sich im besonderen Sinne aus, erlebte Gemeinschaft von ganz verschiedenen Gemeindegliedern in ganz verschiedenen Altersstufen. Gute Gespräche an den Tischen. Echtes in Kontakt kommen und Nachfragen können bei den Vortragenden. Unsere besonderen Gäste in diesem Jahr sind für den Festvortrag Dr. Marco Mohrmann, Generalsekretär der CDU in Niedersachsen „Als Christ in der Politik“ und Stefanie Korte – Musik zugesagt.

Eingeladen sind alle Glieder der Kirchengemeinde Kirchwistedt, aber auch alle Interessierten aus der Region! Auch in diesem Jahr wird der Preis für das Essen und die Grundgetränke bewusst klein gehalten, damit viele gern kommen können. In jedem Jahr ermöglicht ein Spender, dass die Veranstaltung durchgeführt werden kann. Bitte sprechen Sie uns gern an, wenn Sie diese Zusammenkunft mit einer größeren Spende unterstützen können. Anmeldungen bitte direkt beim Wirt, Hermann Oerding, Tel. 04747 392. (Text: Werner Oerding)

## Bericht aus der Stiftungsarbeit

Kürzlich haben wir für die Standorte Kirchwistedt und Brillit zwei mobile Beschallungsanlagen angeschafft. Diese können Instrumente mit Kabel, Musik mit Bluetooth oder Sprache mit dem Mikrofon verstärken. Beide Anlagen sind für Innenräume und für den Außenbereich gut geeignet. Das sind handliche kleine Kisten auf Rollen mit Funkmikrofon dabei. Die Technik steht auch den Vereinen für die Nutzung zur Verfügung. Bitte sprechen Sie bei Bedarf die Küsterinnen gern an. Nach dem Erliegen des gesellschaftlichen Lebens durch Corona steht ein sehr großer Betrag für die Förderung der kirchlichen Arbeit zur Verfügung. Wir vom Stiftungsvorstand wünschen uns Ihre Idee oder Ihre Anfrage!

In der Region gibt es nur in Kirchwistedt eine Kirchenstiftung, die aus der Gemeinde heraus betreut und geleitet wird. Stiftungsarbeit ist eine echte Chance kirchliche Arbeit zu befördern und zu begleiten. Jede Spende, jede Zuwendung in das Stiftungsvermögen bleiben in der Region und dienen hier vor Ort! Falls Sie Beratung auch für eine Zustiftung (Geldbeträge, Zuwendung von Sachvermögen) wünschen, sprechen Sie die Mitglieder des Vorstandes gern an. (Text: Werner Oerding)

Samstag, 23. November um 19 Uhr  
in der Paulus-Kirchengemeinde  
Gnarrenburg. Eintritt frei!  
– Es wird um Spenden gebeten –

## Lesung „Es wird eine Lücke bleiben“

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Gnarrenburg

### **Es wird eine Lücke bleiben**

Claudia Meyer aus Sittensen liest ... aus ihrem Buch "Es wird eine Lücke bleiben". Diese Novelle schrieb sie als Verarbeitung eigener Trauer, einige Jahre nach dem Tod ihrer Freundin. Es wird berührender Abend mit Texten, Liedern und Klaviermusik.

### **Zum Inhalt:**

Nach dem Tod von Felicitas hält es Christin K. in ihrer Stadt nicht mehr aus. Vieles in ihr ist aus dem Lot geraten. Die Lücke, die in ihrem Leben entstanden ist, ist groß. Ob sie jemals wieder zu schließen ist, ist unklar. Ein Traum hilft ihr, in ihr Leben zurückzukehren. In diesem Traum wird sie durch sieben Türen in sechs sehr unterschiedliche Räume geführt, in denen sie etwas über sich selbst, die Liebe und den Himmel erfährt.

Eine Geschichte für Menschen, die diese Lücke immer wieder spüren.

Ein Abend über Leerstellen im Leben.

Damit sie heilen können, gibt es diese Geschichte.

### **Infos zur Autorin/Musikerin**

Claudia Meyer, Jhg. 1962 bewirtschaftet mit ihrem Mann und Sohn einen landwirtschaftlichen Betrieb in Sittensen. Seit einigen Jahren schreibt sie dort über Dinge zwischen Himmel und Erde, über Freundliches und Verlässliches. Kurzgeschichten, Novellen, Theaterstücke und Lieder.

Mit ihrer Agentur worte&werke ist sie seit 2017 als kreative Unterstützerin im Bereich der Kirche unterwegs.



*claudia meyer*

## Verteilung des Gemeindebriefes

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Austrägerinnen und Austrägern des Gemeindebriefes einmal herzlich bedanken. Vielen Dank für Ihren/Euren Einsatz und die eingebrachte Zeit. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Ehrenamtliche diesen Gemeindebrief regelmäßig verteilen. Aus unterschiedlichen Gründen teilen uns immer mal wieder Austrägerinnen und Austräger mit, dass sie den Gemeindebrief nicht mehr austragen möchten oder können. Für die Zeit und das eingebrachte Engagement sei Ihnen/Euch herzlich gedankt.

Für manche Bereiche oder Straßen sind mitunter auf Anhieb keine Austrägerinnen oder Austräger zu finden. Aktuell werden z.B. Austräger\*innen für Meinershagen sowie in Gnarrenburg, Bereich Bahnhofstr./Bürgermeister-Garms-Str./Fritz-Reuter-Weg/Hermann-Löns-Weg, gesucht. Sprechen Sie/sprich das Redaktionsteam oder das Kirchenbüro gern an, wenn Sie/du Interesse an dieser Tätigkeit haben/hast.

Falls es keine Austrägerin oder Austräger für manche Straßen gibt, liegen Ausgaben des Gemeindebriefs im Kirchenbüro sowie im Herrensalon Men's Day und in der Sonnen-Apotheke aus. Die vollständige Liste der Auslagestellen wird auf der Internetseite der Region veröffentlicht und laufend aktualisiert. Wenn Sie/du auch den Gemeindebrief auslegen möchten/möchtest, sprechen Sie/sprich uns gerne an. (Text: Christa Thölken, Christina Luettke)

## Ausblick

Wir werden in der nächsten Ausgabe mehr von Pastorin Antje Freye berichten. Sie wird voraussichtlich im November ihren Dienst in der Region antreten. Da können Sie in „Fragen an“ einen Eindruck von ihr gewinnen.

Wir planen, dass die kommende Ausgabe sich um Weihnachten drehen wird. Dabei wollen wir euch u. a. Weihnachtsbräuche näher bringen. Gerne könnt ihr euch jetzt schon die Montage im Dezember freihalten. An diesen Tagen werden Aktionen in der Region stattfinden.

Wenn ihr Themenwünsche habt, könnt ihr uns diese gerne per Mail mitteilen: [redaktion-gkk@web.de](mailto:redaktion-gkk@web.de).

## Jugend-Gottesdienst

*Liebe = Liebe*

In der Pauluskirche in Gnarrenburg gab es am 11.08 einen Jugendgottesdienst mit dem Thema „Vorurteile? -Es gibt nicht nur hetero!“. Dieses Thema wünschten sich die Jugendlichen, die mit Diakon Maik Müller den Gottesdienst planten und vorbereiteten. Im Rahmen des Gottesdienstes gab es zu Beginn eine Abstimmung mit dem Handy, bei der die Besucher\*innen sich selbst in Bezug auf Vorurteile und den eigenen Umgang mit dem Thema Homosexualität oder LGBTQAI+ reflektieren konnten.



Der Input wurde in Form eines Poetryslams (eine moderne Art des Gedichts) vorgetragen und beschäftigte sich mit dem persönlichen Umgang mit der Bibel und ihrem Inhalt. Hierbei kritisierte Diakon Maik Müller, dass homophobe Christ\*innen häufig an der Grundbotschaft des Christentums vorbei lesen und Verse in den Vordergrund stellen bei denen es im Kern nicht um die Liebe geht. „Wer Hass im Herzen hat, wird die Bibel auch hasserfüllt interpretieren“ so Diakon Maik Müller.

Letztlich liebe Gott alle Menschen und da, wo Menschen in Liebe leben, da ist auch Gott, führte er weiter aus. In der interaktiven Phase des Jugendgottesdienstes konnten die Besucher\*innen bei schöner Musik an Impulsstationen weiterreden, eine Cola oder Brause genießen, eine Mindmap gestalten oder an einem Gemeinschaftsspiel teilnehmen. Grundsätzlich hatte der Gottesdienst eine schöne und freudige Atmosphäre und insgesamt über 40 Besucher\*innen hatten ihren Spaß. (Text: Maik Müller, Bild: Jan Luca Semken).

## Darauf können Kinder sich freuen...

**Kindergottesdienst** mit Lena & Benjamin Birkholz.

Hier wird gebastelt und gespielt und es gibt tolle Geschichten aus der Bibel. Für alle Kinder ab 3 Jahren. Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10:30 Uhr in Gnarrenburg. Die nächsten Termine sind:

**06.10.2024**

**10.11.2024**

Die **Kinderkirche** macht erstmal Pause.

Vielen Dank, dass es dank Lena & Benjamin Birkholz auch in dieser Zeit ein Angebot für Kinder gibt. Schaut doch gerne mal beim Kindergottesdienst vorbei.



Bei Fragen zur Konfirmandenarbeit ist Maik Müller der richtige Ansprechpartner.

## Weihnachtsmusical

Es geht schon wieder los

Es dauert nicht mehr lange! Bald ist Weihnachten und deshalb starten wir mit den Proben für das Kindermusical.

Seid auch dieses Jahr wieder gespannt, welche Geschichten wir erzählen. Ob die Tiere oder Hirten, die Sterndeuter oder die Bewohner von Bethlehem, die Engel oder Sterne sich auf den Weg zum Stall machen erfahren Sie am Heiligabend. Die erste Probe findet am 23.09. um 17:00 Uhr im Gemeindehaus statt

Wir freuen uns auf euch!

(Text: Irina Nesterenko)



## Regionale Einrichtungen

### Diakonische Hilfe

Koordinatorin  
Christa Thölken  
04763 1742

### Diakonisches Werk

04761 99350  
dw-kkbz@evlka.de

### Hospiz Bremervörde

hospiz-elbe-weser.de  
**Ambulanter Hospizdienst**  
0160 90330685

### Gesprächskreis für Angehörige demenziell erkrankter Menschen

Christa Thölken  
04763 1742  
Montag ungerade Woche: 15:00 Uhr

### Telefonseelsorge

0160 90330685 oder  
0800) 1110222

### Kriseninterventionsteam

Superintendent Carsten Stock, Kirchenstr. 10, 27432 Bremervörde, E-Mail: carsten.stock@evlka.de Tel: 04761-2383, Mobil: 0151-11641988

Erster stellvertretender Superintendent Pastor Manfred Thoden, Oelkershusen 6, 27446 Ohrel, E-Mail: manfred.thoden@evlka.de, Tel: 04284-567

Zweite stellvertretende Superintendentin Pastorin Esther Ockuhn, Lintel 17, 27432 Bremervörde, E-Mail: esther.ockuhn@evlka.de, Mobil: 0151-23707108

### Wildwasser-Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt des Diakonischen Werkes des ev.-luth Kirchenkreises Rotenburg

04261-2525  
Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg Wümme  
beratungsstelle.wildwasser@evlka.de

### Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers

fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de

### Zentrale Anlaufstelle HELP

0800-5040112

### Hilfeportal sexueller Missbrauch der unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)

0800-2255  
Hilfe-portal-missbrauch.de

## Gruppen und Kreise

### Fröhliche Runde Gnarrenburg

Christa Thölken  
Telefon: (04763) 1742  
2. Dienstag im Monat  
15:00 Uhr

### Älterenachmittag Gnarrenburg

Johanne Katt  
04763 1491  
1. Dienstag im Monat,  
14:30 Uhr

### Frauenkreis in Kuhstedt

Annegret Flathmann  
Telefon: (04763) 7119  
Gerda Davids  
04763 7055  
2. Dienstag im Monat,  
15:00 Uhr

### Frauenkreis Kuhstedtermoor

Rita Wellbrock  
04763 1268  
Alle 3 Monate nach  
Absprache

### Frauenkreis Giehlermoor

Hannelore Wellbrock  
04794 242

### Frauenfrühstück Kirchwistedt

Silke Lührs  
04747 374

### Frauenkreis Kirchwistedt

Kontakt: Erika Steffens  
04747 1507  
Letzter Mittwoch im  
Monat, 14.30 Uhr

### Altenkreis Frohsinn Kirchwistedt

Erika Steffens  
04747 1507  
2. Donnerstag im  
Monat 14:30 Uhr

### Frauenfrühstück Brillit

Kontakt: Rita Saltner  
04763 7386  
3. Montag im Monat

### Hauskreis

#### „Die Wildgänse“

Annette Thobaben  
Telefon: (04763) 1797

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt

Grafik: Maik Müller und Jan Luca Semken

Anschrift: Hindenburgstraße 60a, 27442 Gnarrenburg

Redaktion: Uwe Bredehöft, Gerda Krohn-Bettag, Britta Tinnemeier,

Dr. Meral Köbrich, Herma Hünken, Katharina Schlüter-Korte,

Käte Heins, Jan Luca Semken

Kontakt zur Redaktion: per Mail an redaktion-gkk@web.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 4.200 Exemplare

## Ihre Ansprechpersonen



**Pastor Dieter Klee**  
04763 394  
Dieter.Klee@evlka.de



**Pastor Michael Kardel**  
04768 264  
Michael.Kardel@evlka.de



**Diakon Maik Müller**  
0173 5614714  
Maik.Mueller@evlka.de



**Gnarrenburg**  
Vorsitzender  
Norbert Steffens  
04763 627697



**Kirchwistedt**  
Vorsitzender  
Stephan Schwegmann  
0176 411 32 870

**Kuhstedt**  
Vorsitzender  
Kurt Buck  
04763 7123

## Friedhofsangelegenheiten

**Gnarrenburg**  
Jens Thobaben  
0174 7338591

**Kuhstedt**  
Kurt Buck  
04763 7123

## Küsterei

**Gnarrenburg**  
Bianka Werth  
04763 628302

Renate Tiedgen  
04763 8185

**Kirchwistedt**  
Käte Heins  
04749 8442

**Brillit**  
Bianka Werth  
04763 628302

**Kuhstedt**  
Anne Blanken  
04763 9455512

## Pfarramt der Region

Hindenburgstraße 60a  
27442 Gnarrenburg  
04763 9376569

E-Mail: kg.gnarrenburg@evlka.de  
E-Mail: kg.kirchwistedt@evlka.de  
E-Mail: kg.kuhstedt@evlka.de



**Bürozeiten:** Di, Mi und Fr 10-11.30 Uhr und Do 16-18 Uhr

## Kirchenmusik

**Posaunenchor**  
Hilke Meyer  
04763 8189  
Montag 19:30 Uhr

**Frauenchor „CHORios“**  
Irina Nesterenko  
04763 7808  
Dienstag, ungerade  
Woche 19:30 Uhr

**Flötenkreis**  
Irina Nesterenko  
04763 7808  
Mittwoch 18:30 Uhr

**Organistin**  
**Gnarrenburg**  
Birgit Lackner  
04763 627844

**Organistin**  
**Kirchwistedt**  
Birgit Murken  
04763 7582

**Organistin**  
**Kuhstedt**  
Petra Siering  
04763 938313

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe  
erscheint voraussichtlich am 15. November 2024.

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 10. Oktober 2024  
an folgende E-Mail-Adresse schicken: [redaktion-gkk@web.de](mailto:redaktion-gkk@web.de)